



© Edgar Egger

Am Westrand der Stadt sollte im Sinne des Stadtentwicklungskonzepts eine verdichtete Wohnbebauung entstehen, mit Bedacht auf den flachen Südhang, die Randlage und den grünen Höhenzug im Rücken des Areals. Zuerst kam ein Teilbebauungsplan (Werner Thurner), dann folgte ein Gutachterverfahren. Das Siegerprojekt Egger/Fercher entwickelte Zeilen mit 61 Reihenhäusern, zwei bis dreigeschossige Einheiten mit Dachterrassen und vier Trakte „in Falllinie“ mit Etagenwohnungen, die in den Höhen und Rhythmen mit den Zeilen korrespondieren. Die Anlage ist primär fußläufig, die Parkplätze sind außerhalb der Wohngassen. Ab 1999 in zwei Etappen von zwei verschiedenen Bauträgern umgesetzt: Lowcost ohne besondere Innovation, doch positiv in Maßstab, Dichte, Stellung zur Landschaft. (Text: Otto Kapfinger)

## Millenniumssiedlung

Millenniumspark  
9300 St. Veit an der Glan, Österreich

ARCHITEKTUR

**Edgar Egger**

**Toralf Fercher**

BAUHERRSCHAFT

**KSW- Kärntner Siedlungswerk**

**Stadtgemeinde St. Veit an der Glan**

FERTIGSTELLUNG

**2004**

SAMMLUNG

**Architektur Haus Kärnten**

PUBLIKATIONSdatum

**14. Dezember 2009**



© Edgar Egger



© Edgar Egger



© Edgar Egger

## Millenniumssiedlung

### DATENBLATT

Architektur: Edgar Egger, Toralf Fercher

Bauherrschaft: KSW- Kärntner Siedlungswerk, Stadtgemeinde St. Veit an der Glan

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 1999

Planung: 1999

Ausführung: 1999 - 2004

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.  
Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.



© Edgar Egger